

Zu 1) Ja, es wurde ein Gespräch mit Herrn Rudolf Müller geführt und für Eschweiler klargestellt, dass die Verzögerungen im Briefwahlvorstand II darin begründet sind, dass der Briefwahlvorstand ein statistischer Briefwahlvorstand mit einer hohen Anzahl von Wahlbriefen war.

Herr Rudolf Müller hat versichert, dass er mit seiner Kommentierung nicht die in Eschweiler entstandene Verzögerung gemeint hat.

Zu 2) Ja, der Bürgermeister hat gegenüber den eingesetzten Kräften eine Fürsorgepflicht, der er auch nachkommt.

Zu 3) Nein, natürlich nicht.

Zu 4) Der StädteRegionstag hat am 15.12.2011 beschlossen, einen kommunalen Inklusionsplan für die StädteRegion Aachen zu erarbeiten. Die Erstellung eines solchen Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine Querschnittsaufgabe, die viele Zuständigkeiten in der StädteRegion betrifft. Die Behindertenverbände, die städtereionsangehörigen Kommunen sowie das Bildungsbüro sind in den Umsetzungsprozess eingebunden worden.

Der StädteRegionstag hat am 13.12.2013 den Inklusionsplan einstimmig beschlossen. Dieser Inklusionsplan, der einer ständigen Überprüfung unterliegt, wird nunmehr sukzessive umgesetzt. Bei der Umsetzung des Aktionsplanes der StädteRegion Aachen sind Akteure der Stadtverwaltung Eschweiler mit einbezogen; z. B. das Schulamt hinsichtlich der Inklusion in Schulen.